

# VivaPrime



GRUNDIERUNG



Roll- und Spachtelgrundierung für Parkett auf Wasserbasis.

- Reduziert die Kantenverleimung
- Geeignet für Renovierung und Neuverlegung
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Sichere und einfache Verarbeitung

#### Einsatzbereich:




Geeignet für alle hellen europäischen Holzarten z.B. Eiche, Ahorn, Birke, Esche, Fichte. Im Zweifelsfall ist eine Rückfrage im Werk erforderlich. Die kantenverleimende Wirkung von Wasserlacken wird reduziert.



Loba GmbH & Co. KG  
Emissionsgerechtes Bauprodukt  
nach EN15026-Grunddaten  
2-157-10-19



## Produktdaten

ART.-NR.			
11518	5l	4	128
	10l	-	60

<b>Festkörper</b>	29 ±2%
<b>Viskosität DIN 4</b>	20 ±2s
<b>Lagerung und Transport</b>	12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.
<b>GISCODE</b>	W2+
<b>2004/42/CE</b>	EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 49 g/l VOC.

## Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% bis 75%, Materialtemperatur +18°C bis + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Um die Gefahr eines übermäßigen Quelldrucks zu reduzieren, empfehlen wir max. 2 Rollaufträge pro Tag aufzutragen.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufrühren.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de) erhältlich sind.

### VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

### AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Lackwalze Universal 100 oder LOBA Lackwalze Microfaser 100-120 / 100-120 ml/m<sup>2</sup>

LOBA Flächenspachtel / ca. 60 ml/m<sup>2</sup> (16m<sup>2</sup>/l) (2 x im Kreuzgang).

### ZWISCHENSCHLIFF

Grundierung nicht zwischenschleifen.

### TROCKNUNGSZEIT

- Frühestens überlackierbar bei Rollapplikation nach ca. 60 Min. bei Spachtelapplikation nach 30 Min. jedoch innerhalb von 24 Stunden.
- Bei Trocknungsverzögerungen vollständige Trocknung abwarten.

### ZUR ÜBERLACKIERUNG GEEIGNETE LACKE:

#### Normale Beanspruchung:

- Life.

#### Bis starke Beanspruchung:

- Viva.
- EasyFinish.

#### Bis besonders starke Beanspruchung:

- 2K Fusion.
- 2K Duo.
- 2K Supra A.T..
- 2K UltraSport.

### ANWENDUNG:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten.
- Grundierung in einem satten Anstrich rollen.
- Trocknung.
- LOBA Wasserlack rollen.

### ALTERNATIVE APPLIKATION MIT SPACHTEL:

Nur anwenden auf Eiche, Esche. Belasteten Altböden und Böden mit Fugen nur rollen.

- Untergrund fachgerecht vorbereiten
- VivaPrime spachteln (ca. 40 ml/m<sup>2</sup>).
- Trocknung.
- VivaPrime im Kreuzgang spachteln (ca. 20 ml/m<sup>2</sup>)
- Trocknung ca. 30 Minuten.
- LOBA Wasserlack rollen.

## Allgemeine Hinweise

**Reinigung der Arbeitsgeräte:** Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

### Brandschutz:

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m<sup>2</sup> einzuhalten.

**Trocknungszeit:** Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tieferen Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

**Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau:** Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

**Kantenverleimung:** Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

**Wechselwirkungen:** Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit © versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.